

18-062 vom 18.04.2018

Fabelhafte Ausstellung der TU Dortmund im U

Universität hat Fabeln des Aesop gelesen und diskutiert

Die Technische Universität (TU) Dortmund hat eine fabelhafte Ausstellung auf der Hochschuletage im Dortmunder U eröffnet: AESOP@TU Dortmund. Die Ausstellung ist noch bis zum 21. Mai zu sehen, der Eintritt ist frei.

Rund 100 Besucherinnen und Besucher – sämtlich Mitwirkende am Projekt „Eine Uni – Ein Buch“ – kamen zur Eröffnung der Ausstellung. In dem Projekt waren die Fabeln des griechischen Autors Aesop gelesen und über diese Geschichten in den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen der Universität, aber auch vom Sekretariatsnetzwerk, der Öffentlichkeitsarbeit und der Verwaltung der TU Dortmund diskutiert worden. Ein Spektrum von Veranstaltungsformaten im Wintersemester 2017/18 eröffnete die Wege zu Aesops Fabeln: von der klassischen Ringvorlesung über eine Aktion „Eine Fabel an meiner Tür“ bis zur Tombola mit der „Fabel meiner Wahl“ am Tag der offenen Tür. Die Ausstellung dokumentiert die gelebte Vielfalt an der TU Dortmund.

Studierende blieben nicht nur bei der Lektüre der Aesop-Fabeln stehen: Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zum einen Gemälde, die in Seminaren der Malerei an der TU Dortmund geschaffen wurden. Zum anderen entstanden neue Fabeln, die aus einem Wettbewerb hervorgingen. Die Texte wurden in einer Schreibwerkstatt mit der Schriftstellerin Judith Zander erarbeitet. Renate Delucci Dankhier schrieb beispielsweise eine Katzenfabel unter dem Titel „Hominide und Felidae“, Marie-Christin Wennig beschäftigte sich mit „Der/Die Studierende und das Bier“.

Eine vollständige Dokumentation des Projektes „Eine Uni – Ein Buch“ erscheint in Form eines Kataloges, der in Vorbereitung ist.

Die Ausstellung auf der Hochschuletage des Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse 2, 44137 Dortmund ist geöffnet:

- dienstags und mittwochs: 11 bis 18 Uhr
- donnerstags und freitags: 11 bis 20 Uhr
- samstags und sonntags: 11 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Bildinformation:

Prof. Barbara Welzel (links) eröffnete vor rund 100 Gästen die Ausstellung „AESOP@TU Dortmund“ im Dortmunder U. Bild: Oliver Schaper/TU Dortmund

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.aesop.tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel

Prorektorin Diversitätsmanagement

Tel.: 0231 755-7577

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.